



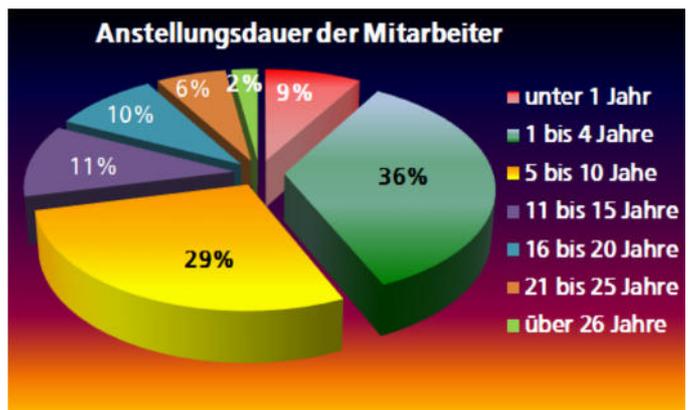
Neues von der Trägerschaft

Der Stiftungsrat Altersheim Chlösterli traf sich am Montag, 19. März zu seiner zweiten ordentlichen Sitzung in diesem Jahr. Das Hauptmerk dieser Sitzung war der Abschluss der Betriebsrechnung für das Betriebsjahr 2017.



Der Stiftungsrat genehmigte die Rechnung, welche im Vorfeld von der externen Revisionsstelle geprüft wurde. Zusammengefasst kann man von einem sehr erfolgreichen Jahr sprechen. Es gelang uns, nicht zuletzt durch die grosse

Flexibilität der Mitarbeitenden, die grösste Auslastung des Chlösterli je zu erreichen. Neben der Auslastung konnte sich auch der Gastronomiebereich steigern. Ebenfalls durften wir wieder mehr externe Veranstaltungen bei uns begrüssen. Noch auffälliger war die Zunahme der Gäste in der Cafeteria. Diese hat sich zu einem beliebten Anziehungspunkt entwickelt. Falls diese Tendenz anhält, ist es nicht ausgeschlossen, dass eine Erweiterung des Cafeteriabereiches in die strategische Planung aufgenommen werden muss.

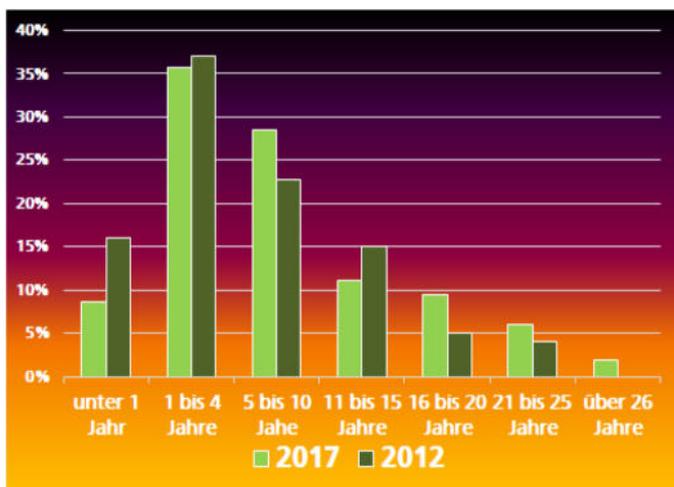


Anstellungsbedingungen

Das wichtigste Kapital eines Unternehmens sind seine Mitarbeitenden. Die Stiftung Altersheim Chlösterli ist dankbar über die vielen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie obenstehende Grafik zeigt. Gute Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Anstellungsbedingungen, welche im Jahr 2000 in Kraft getreten sind, zu überarbeiten. Zielsetzung ist, die Anhangs der Anstellungsbedin-



gungen zu integrieren. Auch werden die Regelungen betreffend gesetzlichen Änderungen und Neuerungen überprüft. Die grössten Änderungen werden im Bereich der Ferienregelung und des Vaterschaftsurlaubes angestrebt. Der Stiftungsrat möchte die neuen Anstellungsbedingungen am 1.1.2019 in Kraft setzen. Ein attraktiver Arbeitsplatz lohnt sich, das zeigt die untenstehende Grafik. Gegenüber dem Jahr 2012 hat das Chlösterli eine deutliche Zunahme von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Strategische Ausrichtung

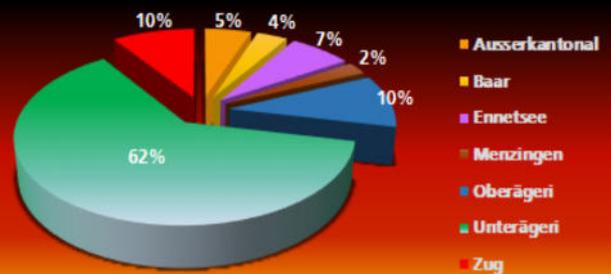
Wie wir in früheren Echos berichtet haben, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Stiftungsrates, längerfristig über bedarfsgerechte Kapazitäten zu verfügen. Was genau benötigt wird, ist immer sehr schwierig vorzusehen. Sei es eine spezielle Wohnform mit verschiedenen Zimmern, sei es eine Wohnform für ein spezielles Altersbild oder eine Wohnform für eine spezielle Altersschicht. Der Stiftungsrat hat sich auch mit dieser Thematik befasst. Mit unseren Zweizimmereinheiten und unseren verschiedenen Wohngruppen sind wir im Moment in einer guten Ausgangslage. Wir sind uns jedoch bewusst, dass wir stets die Fühler ausgestreckt halten müssen, um auch in Zukunft ein attraktives Haus zu sein.



Jahresbericht 2017

Wie bereits in den letzten Jahren, verzichten wir auf einen separaten Jahresbericht, da wir laufend im „Echo“ über die aktuellen Ereignisse informieren. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen mit verschiedenen Grafiken und Statistiken einen kleinen Überblick über das vergangene Betriebsjahr.

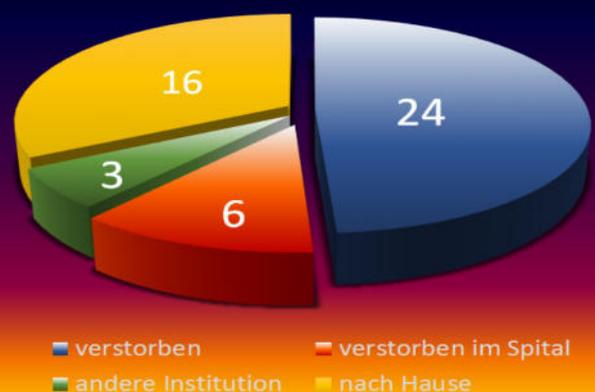
Herkunft der Bewohner/innen 2018 inkl. Feriengäste



Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Betriebsjahr 2017 lebten insgesamt 169 Personen im Chlösterli. Dies sind Bewohnerinnen und Bewohner, Feriengästen und Personen in einem Überbrückungsaufenthalt. Die Herkunft der Bewohnenden ist ebenfalls unterschiedlich, wie die oben stehende Grafik zeigt. Insgesamt sind dreissig Bewohnerinnen und Bewohnern verstorben. Wir werden sie in guter Erinnerung halten. Gegenüber den Vorjahren hatten wir einen kleineren Anteil an Feriengästen.

Austritte 2017



Jahresrechnung 2017

Wie schon in der Einleitung angemerkt, war das Betriebsjahr 2016 aus betriebswirtschaftlicher Sicht für das Chlösterli äusserst erfolgreich. Wie im Vorjahr war wieder eine starke Dynamik betreffend Nachfrage von Pflegebetten. Einerseits hatten wir in einem Monat fast täglich Anfragen wegen freien Betten, da im ganzen Kanton Zug alles belegt war. Im Gegenzug hatten einige Institutionen zwei Monate später wieder etliche Betten frei. Die Bettenauslastung der Heime unterliegt einer grossen Kurzfristigkeit. Dank der Flexibilität des gesamten Betriebes konnten wir dies zu einem Teil verhindern. Ebenfalls haben wir immer noch, was bei anderen Institutio-

nen eher die Ausnahme ist, geplante Eintritte von zu Hause. Hier steht nicht die Gesundheit im Vordergrund, sondern eher der gesellschaftliche und soziale Aspekt. Auch eine gewisse Auslastungssicherheit ergibt sich durch die Belegung von Ferienbetten. Dank diesen Tatsachen war es im Jahr 2017 möglich, den neuen Rekord von 45'088 Bewohnertagen zu erreichen. Im Jahr 2016 waren es 44'100 Bewohnertage, wobei sich durch das Schaltjahr automatisch mehr Tage ergaben. Durchschnittlich lebten mehr als 123 Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Haus. Dies ist der höchste Wert in der 50-jährigen Geschichte des Chlösterlis. Der extrem hohe Auslastungsgrad ist nur dank der Flexibilität aller Mitar-



Betriebsrechnung Chlösterli 2017 mit Vorjahresvergleich

AUFWAND	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Besoldungen	Fr.	6 743 444.95	Fr.	6 589 973.50
Sozialleistungen	Fr.	1 468 354.90	Fr.	1 341 752.85
Personalnebenaufwand	Fr.	239 599.35	Fr.	359 512.75
Medizinischer Bedarf	Fr.	157 767.95	Fr.	192 824.40
Lebensmittelaufwand	Fr.	744 416.25	Fr.	710 939.73
Haushalt	Fr.	140 083.92	Fr.	163 752.35
Unterhalt und Reparaturen	Fr.	290 599.38	Fr.	461 282.44
Anlagenutzung	Fr.	1 687 989.90	Fr.	1 609 402.21
Energie und Wasser	Fr.	152 691.20	Fr.	165 109.95
Büro- und Verwaltungsaufwand	Fr.	191 152.75	Fr.	208 371.65
Entsorgung	Fr.	19 780.55	Fr.	25 635.40
übriger Sachaufwand	Fr.	364 201.75	Fr.	313 600.24
TOTAL AUFWAND	Fr.	12 200 079.85	Fr.	12 142 157.47

ERTRAG	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Erträge Heimbewohner	Fr.	7 724 609.95	Fr.	7 702 056.50
Miet- und Zinsertrag	Fr.	15 606.80	Fr.	24 919.20
Erträge aus Leistung Dritte	Fr.	743 726.83	Fr.	824 822.06
Beiträge	Fr.	3 482 020.00	Fr.	3 571 931.20
Spenden	Fr.	245 244.85	Fr.	26 740.20
TOTSL ERTRAG	Fr.	12 211 208.03	Fr.	12 150 469.16

Gewinn	Fr.	11 128.18	Fr.	8 311.69
---------------	------------	------------------	------------	-----------------

beiterinnen und Mitarbeiter und in guter Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten möglich. Diese fanden zum Teil sehr unkonventionelle Wege und Möglichkeiten, um Mitmenschen in Notsituationen schnell und kurzfristig helfen zu können. So wurden wiederum Notfallaufnahmen an Wochenenden in geeignete Personalwohnungen innerhalb des Chlöstlerlis organisiert und umgesetzt. Dank der hohen Auslastung und der Zunahme des Gastronomiebereiches war die Ertragsseite viel höher als budgetiert. So konnten ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 400'000.00 sowie Rückstellungen für künftige Anschaffungen vorgenommen werden. Dadurch wurde die Grundlage geschaffen, künftige Investitionen oder Ersatzanschaffungen ohne direkte Auswirkung auf die Grundtaxen.



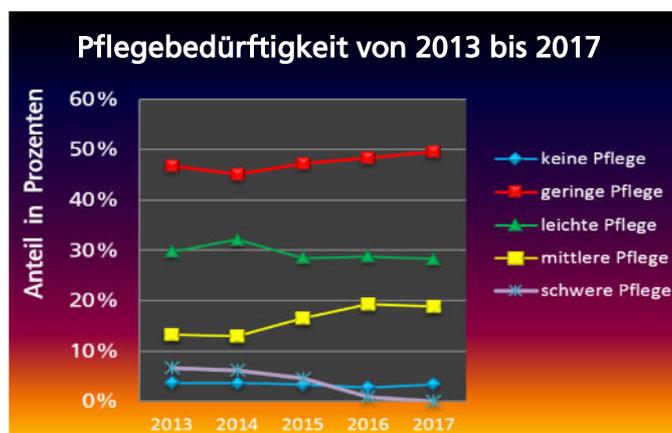
Spenden

Im Jahr 2017 erhielt das Chlöstlerli neben sehr vielen Zuwendungen und Spenden auch sehr grosse Legate. Total wurden dem Chlöstlerli Fr. 245'244.85 überwiesen. Mit diesem Geld wurden sämtliche Aufwendungen und Kosten der Ausflüge, Veranstaltungen, der Bewohnerferien oder auch des Helikopterfluges im Jahr 2017 finanziert. Dank diesen Spenden und Zuwendungen können wir diese vielfältigen Angebote ohne einen Unkostenbeitrag durchführen. Die Bewohnerferien und die Ausflüge sind durch diese grossen Zuwendungen für die nächsten Jahre gesichert. Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihre finanzielle Unterstützung.

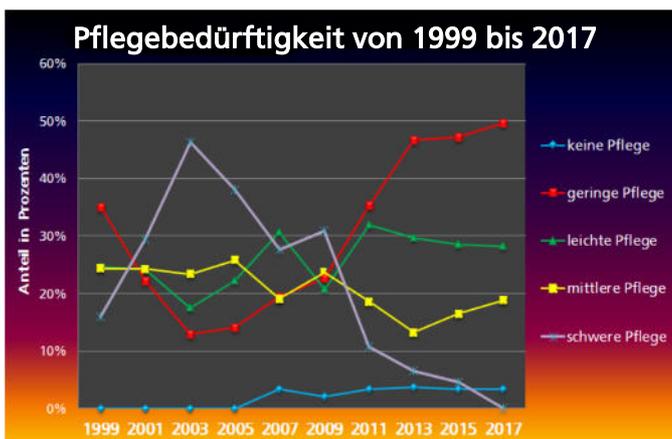


Pflegebedürftigkeit

Der Trend, dass ältere Menschen oft ohne oder mit geringem Pflegebedarf ins Chlöstlerli ziehen, hat sich auch im letzten Jahr fortgesetzt. Was sich ebenfalls fortgesetzt hat, ist die Tatsache, dass wir allgemein weniger Bewohnerinnen und Bewohner mit schwerer Pflegebedürftigkeit hatten. Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung in den letzten 5 Jahren. Speziell zu erwähnen ist, dass keine Bewohnerin und kein Bewohner im Betriebsjahr 2017 Pflegeleistungen der Stufe 10 bis 12 benötigte.



Im Jahr 1998 waren knapp ein Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegestufen mit grosser Pflegebedürftigkeit, nun ist die Anzahl auf null Prozent gesunken. Mit unserem grossen Aktivitäten- und Veranstaltungsangebot sind wir auch für Menschen, welche keine oder sehr wenig Pflege benötigen, attraktiv. Bis zum Jahr 2005 hatten wir nie Bewohner, welche überhaupt keine Pflegeleistungen benötigten.



Tierfutter



Wir sind sehr stolz, dass wir rund ums Chlösterli eine Vielzahl von Tieren beherbergen dürfen. Unseren Mitarbeitenden und dem gesamten Chlösterli ist es wichtig, dass es diesen Tieren gut geht und sie das richtige Futter bekommen. Leider stellen wir immer wieder fest, dass durch einzelne Personen (Gäste, aber auch Bewohnerinnen und Bewohner) zusätzliche Lebensmittel verfüttert werden. So finden wir immer wieder Lebensmittel, hartes Brot, vergautes Brot, Früchte, verdorbene Früchte, Kuchen, Erdnüsse etc. in den Gehegen. Wir weisen hier ausdrücklich darauf hin, dass diese Lebensmittel für die Tiere gesundheitsschädlich sein können und im schlimmsten Fall zum Tod führen.

Im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung stellen wir beim Eingangsbereich Popcorn bereit, welches den Tagesbedarf der Tiere abdeckt. Bei grossem Besucherandrang ist es möglich, dass an gewissen Tagen alle Säcke vergriffen

und Kinder enttäuscht sind. Wir sind überzeugt, dass Sie und die Kinder verstehen, dass die Gesundheit der Tiere im Vordergrund steht.

Aus diesem Grund bitten wir Alle, auf die zusätzliche Fütterung zu verzichten. Herzlichen Dank auch im Namen der Tiere und deren Gesundheit.

Personelle Mutationen

Eintritte:

Frau Christin Ehrler
Pflegefrau HF

Frau Manuela Fragomele
Pflegeteamleiterin SRK

Frau Dekyi Khongser
Praktikantin Pflege

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Austritte:

Herr Werner Haitzinger
Pflegeteamleiter SRK

Frau Gabriela Häsler
Fachfrau Gesundheit

Frau Larissa Wyttenbach
Koch

Pensionierung

Frau Margrit Wiederkehr
Teamleiterin

Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Frau Irene Huwiler

Herr Alois Supersaxo

Frau Berta Sennrich



Wir halten die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.



Monatsagenda ohne wöchentliche Aktivitäten

Dienstag, 3. April Dekonachmittag

14.00 Uhr im Aktivitätsraum

Mittwoch, 4. April Spielspass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen
in der Nellystube

Donnerstag, 5. April Flicken

13.30 Uhr im Aktivitätsraum

Humornachmittag

14.00 Uhr im Aktivitätsraum

Freitag, 6. April katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Gottschalkenberg

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Montag, 9. April

Sonniges Alter „Komm sing mit“
ab 15.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Kino „Hoselupf“

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 10. April

Kochen für Bewohner

09.00 Uhr im Aktivitätsraum

Schwimmen im Ländli

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Mittwoch, 11. April

Bier brauen und

Eile mit Weile spielen

09.00 Uhr im Aktivitätsraum

Mittwoch, 11. April Apéro offeriert von Hans-Heinz Köster zum 90. Geburtstag

10.30 Uhr in der Cafeteria

Spielspass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen
in der Nellystube

Donnerstag, 12. April Ständchen vom Zithergruess vom Ägerital

15.00 Uhr in der Cafeteria



Freitag, 13. April reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Feusisberg

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Dienstag, 17. April

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Mittwoch, 18. April

Spielspass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen
in der Nellystube

Donnerstag, 19. April

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

Freitag, 20. April katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Murimoos

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang





Dienstag, 24. April
Schwimmen im Ländli
 13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Muulörgele & singen
 14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 25. April
Bibel-Gesprächs-Kreis
 10.00 Uhr im Panoramastübli

**Geburtstagsessen
 der April-Jubilarinnen
 und Jubilare**
 11.30 Uhr Treffpunkt Eingang

Spielspass mit Wii
 ab 12.45 Uhr in Gruppen
 in der Nellystube

Mittwoch, 25. April
Seniorenhöck
„Schauspielerei ZUWEBE“
 in der Ägerihalle
 13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Donnerstag, 26. April
Modeschau
 14.00 Uhr Mehrzwecksaal

Freitag, 27. April
katholischer Gottesdienst
 10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Tierpark Goldau
 13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Montag, 30. April
Montagsmaler
 18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

⇒ Öffentlich
 ⇒ Anmeldung im Sekretariat

Boccia

Jeden Donnerstag, 09.00 Uhr
 Sobald das Wetter wieder wärmer wird, gehen wir nach draussen.



Kochen für Bewohner

Dienstag, 10. April
 09.00 Uhr im Aktivitätenraum
 Gemeinsam bereiten wir ein feines Frühlings-Menü zu.



Bewegung & Spiel

Jeden Mittwoch
 09.00 Uhr im Aktivitätenraum

Modeschau

Donnerstag, 26. April
14.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Wer gerne als Model tätig ist, bekommt auf einen allfälligen Kauf 10%. Bitte im Sekretariat oder bei Maria Widmer, Aktivierung, melden.



Wir gratulieren

im April herzlich zum Geburtstag

1. April:

Frau Maria Hafner

2. April:

Frau Margarethe Friedrich

10. April:

Frau Berta Rogenmoser

11. April:

Herr Hans-Heinz Köster

13. April:

Frau Fiorentina Pfrunder

15. April:

Herr Max Kaufmann

17. April:

**Frau Rosmary Villiger
Herr Josef Roth**

29. April:

Frau Jacqueline Nussbaumer

30. April:

**Frau Klara Hammer
Frau Lydia Iten**



Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.



Wir begrüssen als neue Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli

Frau Erika Fischer

Frau Marie-Louise Hausheer

Frau Anita Thalmann

Herr Arnold Thalmann

Frau Paula Meyer-Waser

Frau Margareta Ryffel

Frau Marie Müller-Roth

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die April-Jubilarinnen und Jubilare am

Mittwoch, 25. April



zum gemeinsamen Essen einzuladen.
11.30 Uhr Treffpunkt Eingang.